

FC Muri-Gümligen vor dem ersten Heimspiel der Rückrunde

Wegweisender Sieg zum Auftakt

Der Start zur Rückrunde ist dem FC Muri-Gümligen mit dem Auswärtssieg bei Rothorn Brienz geglückt. Jetzt steht das erste Heimspiel auf dem Programm: Am Samstag gastiert der FC Kirchberg auf dem Füllerich. Anpfiff ist um 17.00 Uhr.

Ausgerechnet auswärts gegen Rothorn Brienz musste der FC Muri-Gümligen zu Beginn der Rückrunde antreten. Tendenziell haben die Blau-Weissen Mühe gegen die kämpferischen Oberländer Teams. Man denke nur an den verpassten Aufstieg vor zwei Jahren gegen Meiringen. Doch der FCMG kann in dieser Saison eben auch kämpfen. Auf dem schwer bespielbaren Platz in Brienz musste das Team von Trainer Bajram Kurtulus in der zweiten Halbzeit einem Rückstand nachlaufen. Dank einer engagierten Leistung und zwei Penaltytoren von Slaven Savic in der Schlussphase konnte der FCMG das Spiel aber noch drehen und ist neu an der Tabellenspitze. Topscorer Savic verpasste in einem verrückten Spiel mit vier Elfm Metern übrigens nach gut 20 Minuten mit einem verschossenen Penalty die Führung.

Fortsetzung auf Seite 7



Im Trainingslager in Spanien hat sich der FCMG auf die Rückrunde eingeschworen. Bild: zVg

Fortsetzung von Seite 1

Gute Vorbereitung

Die Grundlage zu einer guten Rückrunde hat der FCMG in der Vorbereitung gelegt. Der Höhepunkt des Wintertrainings war sicher das mehrtägige Camp im spanischen Valencia mit einem Spiel gegen eine starke lokale Juniorenauswahl. Nicht nur das Trainingslager, auch die Vorbereitung in der kalten Schweiz war gut. «Die Trainingsbesuche waren sehr gut und das Team hat motiviert gearbeitet. Ich bin sehr zufrieden», lobt Kurtulus. Die Mannschaft hat keine Abgänge zu beklagen und mit Madani Sakho einen talentierten A-Junioren eingebaut. Zudem dürfte Innenverteidiger Savo Simic nach seiner langen Verletzung wieder in die Mannschaft zurückkehren und der Defensive zusätzliche Stabilität verleihen.

Das einzige, was nicht ganz gestimmt hat, waren die Resultate in den Testspielen. Von vier Spielen in der Vorbereitung gingen deren drei verloren, allerdings spielte der FCMG auch gegen nominell stärkere Teams. Kurtulus: «Ich verliere lieber in der Vorbereitung und habe gute Trainings als umgekehrt. Was nützen uns Siege in Testspielen, wenn wir dann nicht fit sind, wenn die Meisterschaft beginnt?» Insofern hat der FCMG bis jetzt auch in der Rückrunde alles richtig gemacht.

Ziel nächster Aufstieg?

Nach der starken Vorrunde und dem gelungenen Start in die Rückrunde ist die Frage nach dem Aufstieg natürlich legitim. Während man sich beim FCMG zu Saisonbeginn noch sehr zu-

rückhaltend äusserte, ist man jetzt schon etwas mutiger. «Wenn sich die Chance bietet, sollte man natürlich schon versuchen, sie zu packen», sagt etwa Sportchef Jürg Bürki. Und Trainer Kurtulus: «Die Spieler haben nach der Vorrunde natürlich auch gemerkt, dass ein weiterer Aufstieg nicht unmöglich ist.» Härtester Konkurrent um einen möglichen Aufstieg bleibt der FC Köniz.

Dürfen aber nicht müssen – so kann die Situation um einen möglichen Aufstieg beim FCMG umschrieben werden. Das ist natürlich eine schöne Ausgangslage.

Am Samstag muss nun im ersten Heimspiel die Bestätigung folgen. Gegner ist Absteiger Kirchberg, der zu den stärksten Mannschaften der Liga gehört und im vorderen Mittelfeld platziert ist. Im Hinspiel in der Vorrunde konnte sich Muri-Gümligen dank eines etwas umstrittenen Penaltys auswärts knapp durchsetzen. «Die werden uns ganz bestimmt nichts schenken», warnt Kurtulus.

Tabellensituation:

1. Muri-Gümligen	29
2. Köniz II	28
3. Spiez	23
4. Kirchberg	20
5. Dürrenast	19
6. Ostermundigen	19
7. Rothorn Brienz	17
8. Wabern	16
9. Schönbühl	16
10. Italiana	16
11. Meiringen	15
12. Breitenarin II	13
13. Allmendingen	2

Peter Pflugshaupt



Geht es weiter nach oben? Trainer Bajram Kurtulus weist den Weg. Bild: Roger Berset

Lokal-Nachrichten

Muri-Gümligen und Allmendingen

91. Jahrgang

Nr. 13, 30. März 2017